

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

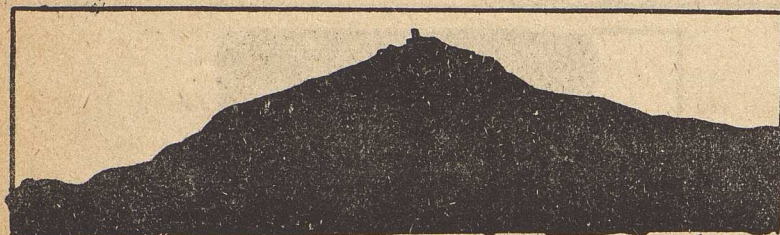
Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100



Schneekoppe

Lainer.

## Ein Ausflug auf die Schneekoppe.

J. Szieber.

**A**ls ich im Sommer 1922 meine Ferien in Pilsenerberg in einem Hotelurlauben zubringen wollte, wurde von unserem Lokalbetriebsleiter ein Ausflug auf die Schneekoppe vorgeschlagen. Mit Freunden stimmten selbstverständlich mit großer Freude zu.

Mit den 10 Ältesten, darunter auch ich, trafen wir an diesem Ausflug teilzunehmen. Obwohl großer Congé bei den übrigen, die jedoch mit dem Vorposten für einen anderen Ausflug notwahrlich würden. Als Ausflugstag wurde der 9. August festgesetzt und bereits am Vorabend begann eine gute Tätigkeit mit den Vorbereitungen für die Ausflugsreise. Wir wurden auf reichlich mit Proviant ausgestattet und wir ab fünf hochzeitlich, was uns eine gute Ausflugsreise sehr willkommen.

Die die Vorbereitung zum Aufbruch sehr groß war, mußten wir schon um 5<sup>h</sup> vom Heim aufbrechen, um den Zug um 6<sup>03</sup> zu erreichen, der uns nach Gornitz